Version 2/2023

HANDBUCH

INHALTSVERZEICHNIS

LERNE DEIN AIX 3 KENNEN 5
TECHNISCHE DATEN 5
BESCHLEUNIGUNGSSYSTEM 6
EINSTELLMÖGLICHKEITEN 6

RETTUNGSGERÄT 8
KOMPATIBILITÄTSPRÜFUNG 11
RICHTIGES AUSLÖSEN DES RETTUNGSGERÄTES 11

FLUGTIPPS 12

PFLEGE, REPARATUR, NACHPRÜFUNG 13
PFLEGE 13
REPARATUREN 13
NACHPRÜFUNG 14

GARANTIEBESTIMMUNGEN 14

ANHANG 15
ÜBERPRÜFUNG VON ICARO - GURTZEUGEN 16
BESCHREIBUNG GURTZEUG 18

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Deines

AIX 3

und willkommen in der großen

Familie der **ICARO** - Piloten!

Bevor Du Dein Gurtzeug im Flug kennen lernst, bitte lies zur eigenen Sicherheit zuerst das Handbuch.

Unsere Produkte werden mit größter Sorgfalt nach dem neuesten Stand der Technik hergestellt. Vor Auslieferung an unsere Händler und Flugschulen wird jedes einzelne Gurtzeug durch ICARO paragliders stückgeprüft.

Dabei werden von unserem Team auch Überprüfungsflüge mit einzelnen Geräten, jedoch nur stichprobenartig, durchgeführt. Daher ist jedes neue ICARO Gurtzeug vor der Auslieferung vom Händler oder der Flugschule nochmals zu überprüfen und dieses Datum am Typenschild einzutragen. Ab diesem Zeitpunkt beginnt sowohl die Frist für den ersten 2-Jahres-Check als auch die Laufzeit der Garantie.

Diese Gurtzeugtype wurde in einer akkreditierten Prüfstelle geprüft und ist als Gurtzeug der Kategorie GH mustergeprüft.

Es darf nur für jene Zwecke, die in diesem Handbuch beschrieben sind, verwendet werden.

Die Verwendung dieses Gurtzeugs erfolgt ausschließlich auf eigene Gefahr und darf nicht geflogen werden:

- ***Außerhalb des zulässigen Gewichtsbereichs,***
- ***mit beschädigten Tragegurten, Sitzbrett, Schnallen oder Karabinern,***
- ***mit Motor und im Kunstflug.***

Vor dem ersten Start solltest Du Deinen Gleitschirm nicht nur zur Kontrolle der Kompatibilität mit Deinem Gurtzeug aufziehen, sondern auch die ersten Start- und Handlingübungen durchführen. Bodenhandling schult und verfeinert die Starttechnik. Du kannst hierbei bewusst und stressfrei die Reaktionen Deines Gleitschirms in Kombination mit Deinem Gurtzeug kennen lernen, und dann in der Luft besser, effektiver und sicherer mit ihm umgehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in diesem Handbuch trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung von ICARO paragliders und dem Autor ausgeschlossen sind.

Spezielle Hinweise in diesem Handbuch sind in ***kursiver Schrift fett*** geschrieben, wichtige Änderungen im Handbuch werden über unsere Homepage (www.icaro-paragliders.de) bekanntgegeben.

Weder der Hersteller noch der Vertreiber übernehmen die Verantwortung für Schäden oder die Erfüllung allfälliger Schadenersatzforderungen von Dir oder Dritten, auf welche Art auch immer.

Jeder Pilot ist für die Betriebssicherheit seiner Flugausrüstung verantwortlich.

Jede Veränderung am Gurtzeug (zB. Gurte, Schäkel, Protektor) ist gefährlich und kann zu ungewollten Reaktionen des Gleitschirms führen. Wenn unsere Gurtzeuge die Produktion verlassen, befinden sich innerhalb des zulässigen Toleranzbereichs. Dieser ist sehr eng und darf auf keinen Fall verändert werden, da damit das optimale Verhältnis zwischen Leistung, Handling und Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist, nicht mehr dem mustergeprüften Gurtzeug entsprechen und damit nicht mehr mustergeprüft sind.

Umweltbezogene Aspekte:

Nachdem uns neben Qualität auch der Umweltschutz ein Anliegen ist, wollen wir auch hier unseren aktiven Beitrag liefern.

Die eingesetzten Materialien am Gurtzeug erfordern eine spezielle Entsorgung. Daher ersuchen wir Dich, ausgediente ICARO- Geräte an uns zurückzusenden, damit wir diese fachgerecht entsorgen können. Die Entsorgungskosten übernehmen wir.

Bitte betreibe unseren naturnahen Sport so, dass Natur und Landschaft geschont werden und der Lebensraum der Wildtiere nicht negativ beeinflusst wird.

Bitte nicht abseits markierter Wege gehen, keinen Müll zurücklassen, nicht unnötig lärmen. Bitte das sensible biologische Gleichgewicht im Gebirge respektieren.

Gerade am Startplatz ist Rücksicht auf die Natur gefordert!

ICARO paragliders
Hochriesstraße 1, D-83126 Flintsbach
Telefon: +49 (0)8034 909700
Telefax: +49 (0)8034 909701
Email: office@icaro-paragliders.com

Dieses Handbuch ist geistiges Eigentum von ICARO paragliders.

Auszugsweiser Abdruck ist nur nach vorhergehender Genehmigung durch ICARO paragliders und mit Angabe der Quelle gestattet.
Alle sonstigen Rechte sind vorbehalten.

Die Bezeichnung „Pilot“ wird in diesem Handbuch geschlechtsneutral verwendet und gilt für weibliche und männliche Gleitschirmflieger gleichermaßen.

Lerne Dein AIX 3 kennen

Geeignet für die Schulung	ja
Geeignet / mustergeprüft für den Betrieb als Doppelsitzer	ja / nein
Geeignet / mustergeprüft für das Acrofliegen	nein / nein
Geeignet / mustergeprüft für den Betrieb mit Motor	nein / nein

Technische Daten	
Gurtzeuggruppe	GH
Musterprüfnummer (alle Größen)	PH_360.2022
Verschlusssystem	ABS
Gurtzeuggrößen	S, M, L
Pilotengröße (cm)	S: 152-172; M: 162-184, L: 178-205 Diese Angaben dienen nur als Anhalt. Die richtige Größe ist abhängig von Bein und Rückenlänge sowie Gesäßbreite. Es ist möglich, dass auf Grund dieser drei Faktoren eine andere Größe des Gurtzeugs für dich passend ist als hier angeführt.
Aufhängehöhe (cm)	46 (S), 48 (M), 50 (L)
Anhängelast (daN)	120
Karabinerabstand (cm)	42 - 54
Gewicht (ohne Rettungssystem) mit Protektor, Karabiner und Speedsystem	3,4 (S), 3,7 (M), 4,2 (L)
Protektor	Schaumstoff; 14 cm
Rettungsgerät / Auslösung	Integrierter Container unter dem Sitzbrett Auslösegriff rechts
Containervolumen (ccm)	6000
Nachprüfintervall	24 Monate

	Größe	**Breite (v, h)**	**Tiefe**
Sitzbrettmaße in cm	S	36	40
	M	38	43
	L	40	46

Materialien

Stoff	Honeycomb- Gewebe
Tragende Gurte	25 mm Polyester
Brustschließen	AustroAlpin
Beinschließen	Edelrid
Karabiner/ Hauptaufhängung	AustroAlpin
Sitzbrett	Kunststoff- Wabenkonstruktion

Dieses Gurtzeug eignet sich wegen seiner hohen passiven Sicherheit bestens für die Schulung. Der Aufhängepunkt ist so gewählt, dass er dem Piloten ein Höchstmaß an Schirmgefühl ermöglicht, ohne jedoch einen „kippligen“ Eindruck zu vermitteln.

Es bringt dank seiner speziell entworfenen Beingurtführung ein Maximum an Bewegungsfreiheit bei Start, Bodenhandling und Landung.

Das Gurtzeug besteht aus hochwertigen Materialien. Die Gurte, das sind die tragenden Teile des Gurtzeugs, sind aus speziellen Kunststoffen gefertigt und durchlaufend. Diese können mit einem Vielfachen der zulässigen Anhängelast belastet werden, ohne davon dauerhafte mechanische Verformungen zu erleiden.

Die Karabiner sind aus Aluminium. Wahlweise können diese gegen Aufpreis auf Stahlkarabiner getauscht werden. Der Schaumstoff Protektor wird durch einen im Rückenstaufach befindlichen Reißverschluss eingesetzt.

Der Schaumstoffprotektor muss unbedingt vor dem Einbau des Rettungssystems eingebaut werden

Das Gurtzeug ist mit einer großen Rückentasche und zwei seitlichen Taschen ausgestattet (die rechte Tasche als Einschubtasche, die linke Tasche ist mit einem Reißverschluss verschließbar.

Beschleunigungssystem

Das Gurtzeug ist für die Verwendung eines Fußbeschleunigersystems ausgelegt, welches sich nach Betätigung selbstständig wieder in die Ausgangslage zurückstellt. Der Beschleuniger selbst besteht aus einer Fußstange, zwei Seilen und zwei Brummelhaken.

Führe die an der Fußstange befestigten Seile von außen durch die links und rechts vorne am Gurtzeug befindlichen Ringe, dann durch die Schnurrollen in den hinteren Ecken der Sitzfläche und **schließlich durch die kleinen Ringe seitlich am Band.**

Dieser letzte Schritt verhindert, dass die Schnur in das Gurtzeug rutscht, wenn sie von den Trägern des Gleitschirms gelöst wird.

Stelle die Seillänge so ein, dass im maximal beschleunigten Flugzustand (beide Umlenkrollen der Tragegurte liegen dabei aufeinander) die Beine ganz durchgestreckt sind.

Es ist darauf zu achten, dass bei gelöstem Beschleuniger der Gleitschirm durch eine zu kurze Einstellung der Beschleunigerseile nicht vorbeschleunigt wird.

Einstellmöglichkeiten

Einstellen der Schultergurte

Die Einstellung der Schultergurte wird im Stehen vorgenommen. Sie werden so weit angezogen, dass man gerade noch locker aufrecht stehen kann. Feinkorrekturen sollten noch während der ersten 2-3 Flügen gemacht werden. Zum Verlängern der Gurte die schwarze Schnalle nach oben drücken und am Gurt ziehen.

Einstellen der Rückenneigung

Die Rückenneigung kannst Du mit den auf Brusthöhe befindlichen, seitlichen Bändern einstellen. Je nachdem du lieber eher sitzend oder liegend fliegst, kannst du die Neigung durch Verlängern oder Verkürzen einstellen, indem du das Neopren zurückschiebst und an der oberen bzw. unteren Schlaufe ziehst.

Einstellen der Beingurte

Die Beingurte werden vor dem Start möglichst fest, aber nicht so fest angezogen, dass sie einschneiden oder drücken.

Durch die spezielle Führung der Beinschlaufen werden sie Dich beim Startlauf nicht stören. Weil sie fest anliegen, wird das Sitzbrett vorne hochgezogen und unterstützt so das „ins Gurtzeug hineinkommen“. Durch das Zurückrutschen in das Gurtzeug im Flug, werden sich die Beinschlaufen nach dem Start etwas lockern.

Einstellung des Brustgurtes

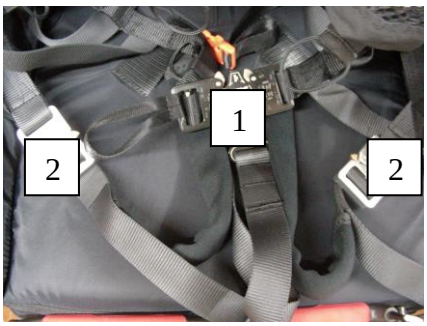
Der Brustgurt lässt sich mit der Schnalle am T-Stück verstellen. Achte jedoch auf die Einstellung der Brustgurtlänge (z.B. Empfehlungen des Herstellers, individuelles Pilotenkönnen).

Gesamtfluggewicht	**< 80kg**	**80 kg -100 kg**	**> 100kg**
Waagrechter Karabinerabstand	36 cm – 41 cm	41 cm – 45 cm	45 cm – 50 cm

Diese hat wesentlichen Einfluss auf Stabilität und Handling des Gleitschirms. Ein enger Abstand der Karabiner verbessert zwar die Stabilität, erhöht aber gleichzeitig die Twistgefahr nach einem Klapper und die Tendenz in einer stabilen Steilspirale zu bleiben. Ein weiter Abstand ist besser für mehr Rückmeldung vom Gleitschirm und gibt etwas weniger Stabilität.

Jede Einstellung am Gurtzeug muss mit eingebautem Protektor, Rettungsgerät und symmetrisch auf beiden Seiten erfolgen!

Aus Sicherheitsgründen schließe immer zuerst den mittleren Gurt (1) mit dem T- Lock und anschließend die Schenkel-gurte (2)!



Rettungsgerät

Das Aix 3 verfügt unter dem Sitz über einen integrierten Rettungsgerätecontainer. Standardmäßig ist die Öffnung des Griffs auf der rechten Seite.

Zum Container* des Aix 3 *gehört der mitgelieferte Auslösegriff. Es darf nur dieser Auslösegriff verwendet werden.

Einschlaufen des Rettergriffs

Der Auslösegriff muss mit dem Innencontainer verbunden werden. Der ICARO Innencontainer hat zwei Schlaufen, an denen der Griff des Gurtzeuges eingeschlauft werden kann (mittig, seitlich).

Auslösegriffe für Front- und Rückencontainer werden grundsätzlich in der zentralen Schlaufe eingehängt, für Seitencontainer und für Container unter dem Sitzbrett wird die seitliche Schlaufe verwendet.

Der Rettergriff muss fest mit der Schlaufe, die am Innencontainer befestigt ist, verbunden werden.

Sollte der Auslösegriff des Gurtzeugs mit Deinem Innencontainer nicht zusammenpassen, dann wende dich an Deinen Händler oder den Verkäufer deines Gurtzeuges.

Es gibt zwei Möglichkeiten, den Rettungsfallschirm mit dem Gurtzeug zu verbinden.

Erste Möglichkeit

Die Verwendung eines mit Schraubgewinde ausgestatteten Karabiners, dessen Bruchbelastung über 2400 kg liegt. In diesem Fall die Verbindungsleinen mit einem elastischen Band auf beiden Seiten des Karabiners fixieren, um ein Verrutschen zu verhindern.

Den Schraubverschluss des Karabiners mit hohem Kraftaufwand schließen. Diese Art der Verbindung hält einer höheren Schock-Belastung stand als die folgende zweite Möglichkeit und ist deshalb die empfehlenswertere.

Zweite Möglichkeit

Die Verbindungsleine des Gurtzeugs wird mit der Schlaufe der Verbindungsleine verbunden (1). Dabei wird das Rettungsgerät komplett durch die große Schlaufe der Verbindungsleine des Gurtzeugs durchgeschoben (2).

Diesen Knoten so fest wie möglich zuziehen, um große Reibung beim Schock der Öffnung des Rettungsgeräts zu vermeiden (3). Damit sich diese Verbindung nicht lösen kann, den Knoten fixieren (4).

Lockert sich der Knoten und die beiden Gurte sind nicht mehr fest verbunden, würde bei Öffnung des Rettungsgerätes (durch die entstehende Reibung beim Straffen der Gurte) eine derartige Belastung entstehen, dass die Gefahr des Reißens der Gurte gegeben ist.

Es ist unbedingt auf Symmetrie bei der V- Leine am Gurtzeug als auch beim Tragegurt des Rettungsgerätes zu achten.

Einbau des Rettungsschirms

Der Rettungsgerätecontainer hat eine innere Verschlusslasche (1) und einen äußeren Deckel (2). Dieser ist mit einer vorderen und einer hinteren Stecklasche versehen, welche nach dem Einbau in die dafür vorgesehenen Öffnungen zu stecken sind (Öffnungsschutz).

Beim Einbau des Rettungsgerätes in den Rettungscontainer des Gurtzeugs muss die Leine des Rettergriffs, die mit dem Innencontainer verbunden ist, zur Öffnung des Rettungscontainers zeigen, sonst besteht die Gefahr des Verkantens bei einer Auslösung!

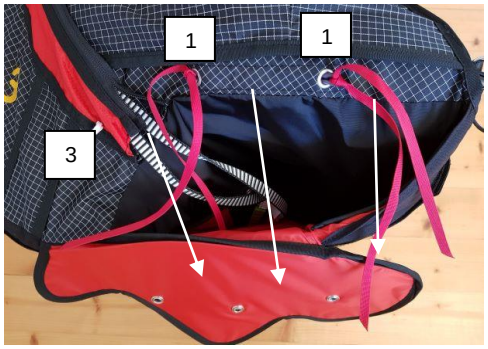
Führe eine dünne Schnur (Packschnur) in jede der beiden elastischen Schlaufe ein, mit deren Hilfe der Container geschlossen werden kann.

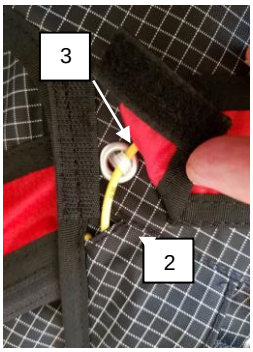
Klappe die innere Verschlusslasche hoch und führe die Packschnur durch deren Ösen.

Jetzt klappe den äußeren Deckel hoch, stecke die vordere Stecklasche des äußeren Deckels in die dafür vorgesehene Öffnung vorne am Gurtzeug und führe die Packschnur durch die Ösen.

Als nächster Schritt nimm den Rettergriff, führe die zwei kurzen Kunststoffstäbchen am Rettergriff so weit durch die elastischen Schlaufen (1), dass du die Packschlaufen herausziehen kannst ohne, dass sich der Deckel wieder löst.

Klappe schließen und das längste Stäbchen du durch die Stofflasche (2) führen, dann durch die weiße Verschlusslasche (3) und stecke es in den dafür vorgesehenen Kanal (4).





Achte darauf, dass die weiße Lasche am Rettergriff nach vorne (zur weißen Lasche am Gurtzeug) zeigt. Diese dienen zur Sicherung des Rettergriffs mit einem Sollbruchfaden. Schiebe die Kunststoffstäbchen ganz durch die elastischen Schlaufen und verstaue den Rettergriff in den dafür vorgesehenen Taschen. Klette den Griff fest.

Jetzt verstaue die V- Leine (1) in der Führung, schließe den Zipp (2) bis hinauf zum Rückenteil (3) und schließe die Deckklappe der V- Leine (4).

Stecke die hintere Stecklasche des äußeren Deckels in die dafür vorgesehene Öffnung. Jetzt noch die obere Schutzlasche über den äußeren Deckel ziehen, fertig.

Der Rettergriff wird noch mit einem Sollbruchfaden gesichert, indem du diesen durch die beiden weißen Laschen (eine am Rettergriff, die zweite am Gurtzeug) ziehst. Dieser muss eine Bruchlast von 50 N aufweisen, um das ungewünschte Auslösen der Rettungssystems zu vermeiden.

Als Sollbruchfaden darf nur dafür zugelassenes Material eingesetzt werden, da eine zu hohe Bruchlast die Betriebssicherheit gefährdet! Die Sicherung darf nur wie oben beschrieben ausgeführt werden!

Kompatibilitätsprüfung

Jede Kombination von Rettungsgerät und Gurtzeug/ Außencontainer muss nach dem ersten Einbau des Rettungssystems durch den Hersteller des Gurtzeuges oder des Rettungssystems oder durch eine von dieser beauftragten Person (Händler, Fluglehrer) nachgeprüft werden (Funktionstest und Kompatibilitätsprüfung). Die Betätigung des Rettungsgerätes muss aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend den Vorgaben der Bauvorschriften möglich sein. Diese Kompatibilitätsprüfung ist im Packnachweisheft des Rettungsgerätes zu vermerken.

Die Zugkraft zur Auslösung darf max. 70N betragen. Die Wurfbewegung sollte bei jedem Neupacken des Rettungssystems unter möglichst realen Bedingungen geübt werden.

WICHTIGE PUNKTE, DIE ZU BEACHTEN SIND:

- **Kontrolle (regelmäßig)**
  - ☺ Verbindung Rettungsgerät – Gurtzeug
  - ☺ Verbindung Rettungsgerät – Auslösegriff
  - ☺ ordnungsgemäßer Verschluss des Rettungsgerätebehälters am Gurtzeug (Reihenfolge der Verschließung, fester Sitz der Splinte, …).
  - ☺ Sollbruchfaden auf einem Verschlusssplint
  - ☺ Aluminiumkarabiner auf sichtbare Beschädigungen
- **Packhilfsleine entfernt (nach jeder Neupackung)**
- **Auslöseprobe am eingebauten Rettungsgerät durchführen (Kompatibilität).**
- **Vor jedem Start muss der ordnungsgemäße Verschluss des Containers und der sichere Sitz der Splinte geprüft werden.**

Richtiges Auslösen des Rettungsgerätes

Grundsätzlich wird jene Hand, welche den Retter auslöst, durch die Montageseite des Rettergriffs definiert (bei Frontcontainern wird dieser mittig angebracht). Bei annähernd allen am Markt befindlichen Gurtzeugen mit integriertem Rettungssystem ist dieser Griff an der rechten Seite montiert. Um ein unbeabsichtigtes Auslösen des Retters zu verhindern, werden bei den meisten Gurtzeugmodellen mit seitlichem Retterauswurf (Tube-, Seiten-, Rückencontainer) zusätzliche Sicherungen gegen unbeabsichtigtes Lösen des Griffs verwendet.

Bei ICARO Gurtzeugen **mit integriertem Rettersystem** wird, je nach Modell, der Steg des Rettergriffs an den Enden in eine oder zwei Laschen gesteckt und zusätzlich mit einem Klettverschluss gesichert. Damit wird gewährleistet, dass z.B. auch beim Bodenhandling oder einem Startabbruch die Leinen nicht im Griff verhaken können und sich deshalb der Retter unbeabsichtigt löst. Diese Sicherungsmethode für den Rettergriff hat sich seit mehr als einem Jahrzehnt bewährt und wird auch von vielen anderen Gurtzeuganbietern angewendet.

Auch die ***Auslösetechnik*** stellt einen wesentlichen Faktor zur Verringerung der erforderlichen Auslösekraft dar.

Wird der Griff nach oben gezogen, ist der Widerstand durch die Einlaschung des Griffstegs wesentlich höher als bei einer ***Auslösung horizontal oder schräg nach oben.***

Daher empfehlen wir diese Methoden bei einem Wurftraining (z.B. vor dem Neupacken des Retters) zu trainieren.

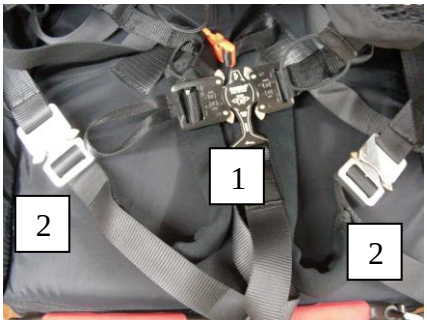
Flugtipps

Ein sorgfältiger Vorflugcheck ist für die gesamte Ausrüstung erforderlich, so auch für das Gurtzeug.

- Überprüfe am Gurtzeug alle Verbindungen, Schnallen und Karabiner, den Verschluss des Rettungsgerätecontainers und den festen Sitz des Rettergriffs (Splinte).

  Schließe zuerst immer den mittleren Gurt mit dem T- Lock und anschließend die beiden Schenkelgurte.

  Damit kann ein Herausfallen, auch bei offenen Schenkelgurten, verhindert werden.



- Achte darauf, dass Deine Ausrüstung optimalen Schutz und Komfort bietet (Helm, Schuhe, Handschuhe).
- Ohne Verdrehen der Tragegurte verbinde die Tragegurteinhängeschlaufen mit den Karabinern des Gurtzeugs. Überprüfe die Tragegurte, dass sie vorschriftsmäßig in der richtigen Position und nicht verdreht sind. Es muss darauf geachtet werden, dass die Karabiner geschlossen sind.
- Bei der Verwendung eines Fußbeschleunigers werden zusätzlich beidseitig die beiden Brummelhaken (Gleitschirm – Gurtzeug) miteinander verbunden. Die Beschleunigungsleinen müssen dabei frei laufen.
- Stelle immer sicher, dass du ausreichend Höhe für eine sichere Landung hast, bevor du den Landeplatz auswählst.
- Mach niemals aggressive Manöver in Bodennähe. Lande immer gegen den Wind in aufgerichteter Position und bereit zum Laufen, falls es nötig ist.
- Mache den Landeanflug mit maximaler Trimmgeschwindigkeit, wenn dies die momentanen Wetterbedingungen erlauben, dann bremse symmetrisch und progressiv, um den Gleitschirm bis zur Bodenberührung zu verlangsamen.
- Achte darauf den Schirm nicht zu viel und nicht zu früh und nicht zu abrupt anzubremsen, um einen möglichen Stall und einer harten Landung vorzubeugen.
- Im Falle einer Landung bei anhaltendem stärkerem Wind, wirst du dich umdrehen müssen, mit dem Gesicht zum Schirm, bewege dich vorwärts zum Schirm, während du den Schirm symmetrisch herunter bremst.
- Lande nicht sitzend, dies ist gefährlich.

Das Aix 3 eignet sich grundsätzlich sehr gut zum Windenschlepp. Für den Windenschlepp musst du eine Schleppklinke verwenden, die eigens dafür gebaut worden und zugelassen ist.

Verbinde die Schleppklinke mit der Hauptaufhängung für die Karabiner unter Übereinstimmung der Empfehlung des Herstellers. Vor dem Schlepp solltest du die Sicherheitsanweisungen der kompetenten Schleppausrüstung beachten.

Pflege, Reparatur, Nachprüfung

Pflege

Auch bei guter Pflege und Wartung können Verschleiß- und Alterungserscheinungen auftreten.

- Um das Gurtzeug keinen unnötigen Belastungen auszusetzen, ist darauf zu achten, dass das Gurtzeug nie über den Boden schleift und es nicht mit den Karabinern auf Steine schlägt.
- Wenn Du Dein Gurtzeug reinigen möchtest, verwende am besten nur warmen Wasser und einen weichen Schwamm.
- Die Zippverschlüsse und Schließen an Deinem Gurtzeug können mit einem nicht fettenden Silikonspray eingesprüht werden, um die Leichtgängigkeit zu gewährleisten.
- Trocken und lichtgeschützt, nie in der Nähe von Chemikalien, bei einer Temperatur, die idealerweise zwischen 5 und 30 Grad Celsius und einer Luftfeuchtigkeit von 55- 65% betragen sollte, lagern.
- Vermeide es, Deine Flugausrüstung an heißen Tagen im, in der prallen Sonne stehenden, geschlossenen Auto zu lagern!
- Wenn Du länger nicht fliegst, dann nimm Dein Gurtzeug aus dem Rucksack, damit Luft dazukommen kann.
- Sollte das Gurtzeug nass geworden sein, lege es so aus, dass überall Luft an das Material gelangen kann.
- Vor dem nächsten Flug ist unbedingt das Rettungsgerät zu trocknen und neu zu packen.

  Das vollständige Trocknen Deines Gurtzeugs und Rettungsgerätes kann mehrere Tage dauern und ist für das Material wichtig.
- Langanhaltende Exposition von UV-Strahlung schadet dem Gurtzeug. Lasse es aus diesem Grund nie unnötig in der Sonne liegen, sondern packe es nach dem Fliegen wieder in seinen Rucksack.

Reparaturen

Reparaturen und der Austausch von Teilen dürfen nur von einem autorisierten Fachbetrieb oder dem Hersteller durchgeführt werden.

Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden! Werden bei der Kontrolle des Gurtzeugs Schäden festgestellt, die die Lufttüchtigkeit beeinträchtigen, so ist das Gurtzeug zur Reparatur an den Hersteller/ Musterbetreuer einzusenden. Dies gilt auch für Schäden, deren Auswirkungen auf die Lufttüchtigkeit des Systems nicht eindeutig bestimmt werden können.

ICARO- paragliders haftet nicht für Fehler von nicht von ICARO paragliders autorisierten Checkbetrieben oder Personen, die den Check ausführen. Diese arbeiten immer auf eigene Verantwortung!

Jede Veränderung am Gurtzeug außer jene vom Hersteller genehmigte, hat den Verfall der Musterprüfung des Gerätes zur Folge.

Nachprüfung

Gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Regelungen und Vorschriften besteht die Möglichkeit, dass Du Deine Ausrüstung selbst nachprüfen darfst (Selbstprüfung; siehe Anhang).

Wir empfehlen jedoch Nachprüfungen durch eine hierzu von ICARO Paragliders autorisierten Person/ Flugschule/ Händler durchführen zu lassen (Fremdprüfung), da in der Regel nur diese über die erforderlichen persönlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen verfügen.

Nachprüfungsintervall: **24 Monate**

Ohne diese Nachprüfung erlischt die Musterprüfung des Gurtzeugs!

Empfehlung: ***Aluminiumkarabiner sollten nach spätestes zwei Jahren getauscht werden, da diese bei unsachgemäßer Behandlung Haarrisse bekommen können und damit gefährlich sind.***

Garantiebestimmungen

Mängel an neuen Produkten oder neuen Teilen, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und innerhalb des gesetzlichen Gewährleistungszeitraums von zwei Jahren auftreten (beginnend mit dem Zeitpunkt der Erstauslieferung) werden behoben, sofern Material- bzw. Herstellungsfehler von ICARO Paragliders als solche anerkannt werden. Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistungspflicht gibt ICARO Paragliders auf Gurtzeuge eine Garantie von **24** Monaten.

Garantie gilt ausschließlich für ICARO- Geräte mit abgeschlossener EN und/oder LTF- Musterprüfung:.

Was umfasst die Garantie?

Die Garantieleistung umfasst die erforderlichen Ersatzteile und die im Zusammenhang mit dem Austausch oder der Reparatur der schadhaften Teile (ausgenommen Verschleißteile) anfallenden Arbeitszeit, sofern Material- bzw. Herstellungsfehler von ICARO Paragliders als solche anerkannt wurden.

Unter welchen Voraussetzungen gilt die Garantie?

- ICARO Paragliders muss sofort nach der Entdeckung eines Mangels informiert werden.
- Das Gurtzeug wurde normal verwendet und gemäß Handbuch gepflegt und gewartet. Dies schließt insbesondere auch die sorgfältige Trocknung, Reinigung und Aufbewahrung mit ein.
- Das Gurtzeug wurde nur innerhalb der geltenden Richtlinien und Betriebsgrenzen verwendet und alle durchgeführten Flüge müssen anhand des Flugbuchs nachweisbar sein.
- Es wurden nur Original-Ersatzteile verwendet sowie Nachprüfungen, Austausch und / oder Reparaturen ausschließlich von einem/r von ICARO Paragliders autorisierten Betrieb/ Person ausgeführt und ordnungsgemäß dokumentiert.

- Die Registrierung muss innerhalb von 6 Wochen ab dem Kauf des Gurtzeugs bei einem offiziellen Händler/ einer Flugschule mit dem entsprechenden online- Formular (www.icaro-paragliders.de) bei ICARO paragliders erfolgen).

Was ist von dieser Garantie ausgeschlossen?

Gurtzeuge, die

- zu Schulungszwecken, Acro- oder sonstigen offiziellen Wettbewerben eingesetzt werden.
- in einem Unfall verwickelt waren.
- eigenmächtig verändert wurden.
- nicht bei einem autorisierten Händler/ Flugschule gekauft wurden.

- Wenn die vorgeschriebenen Nachprüfungsintervalle nicht eingehalten wurden.
- Wenn die vorgeschriebene Nachprüfung nicht von einem/r von ICARO Paragliders autorisierten Betrieb/ Person durchgeführt wurde.

Schäden,

- die durch unsachgemäße Lagerung eingetreten sind, wie z.B. feuchter Raum, Hitze, direkte Sonnenbestrahlung, …
- durch Lösungsmittel, Sand, Salzwasser, Insekten, Sonne, Feuchtigkeit oder „Debag“ – Sprünge.
- die durch das unsachgemäße Anbringen von Logos verursacht werden.
- die durch höhere Gewalt verursacht wurden.
- die durch den Betrieb mit Motor verursacht werden.

- Teile, die aufgrund normalen Verschleißes ausgewechselt werden müssen.
- Farbveränderungen des verwendeten Materials.

Im Falle einer erledigten Reklamation läuft die Garantiezeit weiter, der Garantiezeitraum und die damit verbundenen Garantie-ansprüche werden nicht verlängert und gelten nur bis zum ursprünglichen Ablaufdatum. Die Frachtkosten für den Hin- und Rücktransport werden nicht von ICARO Paragliders übernommen.

Zum Abschluss ….

Die Zufriedenheit unserer Kunden steht an erster Stelle unserer Bemühungen. Deshalb sind wir offen für alle Verbesserungsvorschläge und konstruktive Kritik von Dir denn nur dann können wir diese in unsere neuen Produkte einfließen lassen.

Auch wollen wir jederzeit in der Lage sein, Dich über aktuelle technische Neuerungen sowie Informationen über Dein Gurtzeug informieren.

Das können wir allerdings nur, wenn Du dich bei ICARO paragliders mittel Garantieanmeldung registrieren lässt.

Diese findest Du auf unserer Homepage unter www.icaro-paragliders.com.

Das ICARO Team wünscht Dir viel Freude mit Deinem neuen Gurtzeug sowie viele großartige und unvergessliche Flüge.

Anhang

Garantieanmeldung

Bitte fülle die Garantieanmeldung auf unserer Homepage aus und schicke sie uns (www.icaro-paragliders.com). Danke!

Überprüfung von ICARO - Gurtzeugen

Jedes ICARO Gurtzeug, unabhängig von der Type, ist einer Sichtprüfung zu unterziehen, welche folgende Punkte umfasst:

Sitzbrett auf Bruch oder Risse, die Gurte auf sichtbare Beschädigungen, Risse, Scheuerstellen oder Ausfransungen oder offene Vernähungen überprüfen. Alle Schnallen, Karabiner und sonstige Befestigungs- und Verbindungsteile auf Korrosion, mechanische Beschädigungen und einwandfreie Funktion überprüfen. Sämtliche Umlenkrollen für den Beschleuniger sind auf Gängigkeit und feste Vernähung zu prüfen, der Rückholgummi am vorderen Teil des Sitzbereiches sowie der Fixiergummi für den Beschleuniger auf Brüchigkeit.

Bei Airbag- Protektoren ist der gesamte Luftfüllbereich auf Risse und sonstige Beschädigungen sowie auf einwandfreies Befüllen zu überprüfen. Hierzu kann man einen Fön (kalte Stufe) verwenden und in die Öffnung einblasen um die Funktion des Airbags sowie dessen Dichtheit zu überprüfen.

Bei Schaumstoffprotektoren ist die gesamte Vernähung des Mantels, der sich um den Schaumstoff befindet, zu prüfen. Bei Wendegurtzeugen ist ebenfalls speziell auf der mit Luft zu befüllende Bereich auf Dichtheit und Beschädigungen zu überprüfen.

Reparaturen an Protektoren und tragenden Teilen des Gurtzeugs dürfen ausschließlich von ICARO paragliders oder einem hierzu von ICARO paragliders autorisierten Person/ Betrieb durchgeführt werden.

Die eigenhändige 2-Jahresprüfung ist nach der Prüfung mit Datum, Namensbeschriftung (in Druckbuchstaben) und Unterschrift zu bestätigen.

Wenn der das Gurtzeug selbständig nachgeprüft wurde, dann gilt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr die Musterprüfung. Das Gleiche gilt bei Verkauf der Geräte.

Die Bestätigung der ordnungsgemäß und nach Firmenangaben durchgeführten Nachprüfung von einer von ICARO paragliders autorisierten Prüfperson/ Checkbetrieb erfolgt mittels Stempel.

Dieser Nachprüfstempel ist vollständig auszufüllen (Zeitpunkt der nächsten Nachprüfung, Ort, Datum, Unterschrift und Prüfername. Die Nachprüfung ist am Gurtzeug (zB. Typenschild) mit dementsprechenden Nachprüfstempel zu vermerken und im Handbuch auf Seite 2 einzutragen.

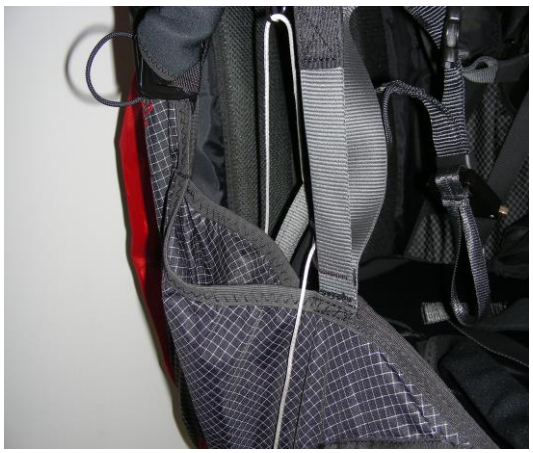
Checkprotokoll

Kunde (Name, Adresse):	
Type / Größe / Baujahr:	Seriennummer:
Musterprüfungsnummer:	Letzte Überprüfung:

Prüfung erfolgt auf:		Anmerkungen	ok
Sitzgurt	sichtbare Beschädigungen		
	Scheuerstellen		
Sitzbrett	sichtbare Beschädigungen		
	richtigen Gurtverlauf		
Gurte	sichtbare Beschädigungen		
	richtigen Gurtverlauf		
	beschädigte Nähte		
Schnallen und Karabiner	sichtbare Beschädigungen		
	erforderlichen Hauptkarabinertausch		
	Schließbarkeit der Schnallen / Karabiner		
	Allgemeinzustand der Schließen		
Airbag-/ Schaumstoff-Protektor	sichtbare Beschädigungen		
	Beschädigung der Nähte		
	Beschädigung des Ventils		
	Dichtheit des Airbags / der Schaumstoffummantelung		
	Beschädigungen von Einlagen / Verstärkungen / Feder		
Beschleuniger	sichtbare Beschädigungen		
	beschädigte Rückhol-/ Fixiergummi		
	freien Lauf der Umlenkrollen		
	beschädigte Leinen		
Retter	sichtbare Beschädigungen		
	vorhandenes, richtiges Typenschild		
	beschädigte Verbindungsleinen		
	korrekte Montage des Rettergriffs		
	korrekte Schließung des Containers		
Rucksack beim Wendegurtzeug	sichtbare Beschädigungen		
	beschädigten Zipp		
	beschädigte Schnallen		
	beschädigte Nähte		

Kompatibilitätsprüfung durchgeführt?		Instandsetzungen durchgeführt? Welche?
Typenschild vollständig ausgefüllt?		
Nachprüfstempel angebracht?		
Gesamtergebnis der Prüfung		
Neuwertig		Nächste Überprüfung:
Guter Zustand		Bei kommerziellem Gebrauch, nächste Überprüfung:
Gebraucht		
Stark gebraucht		
Derzeit noch lufttüchtig		
Nicht lufttüchtig		Datum, Name und Unterschrift des Prüfers

Gepolsterter Rückenteil



Einschubtasche rechts

Retterfach

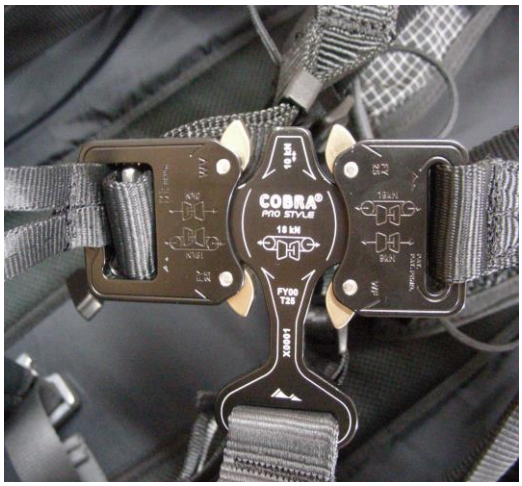
Ansicht links mit Zipptasche

Ansicht rechts mit Retterfach

Großer Stauraum am Rücken

Zusätzliche Taschen im Stauraum

Abnehmbarer und abwaschbarer Schutz



T- Lockschnalle Bauchgurt

Schnalle der Schenkelgurte

Versteller für Rückenneigung

Netz für Funkgerät

Farblich gekennzeichnete Hauptaufhängungen des Gurtzeugs